

FÖRDERVEREIN MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN E.V. (FMW)



Premiere in der Marienbasilika:

Zwei Autorinnen gaben eine Lesung

Zum ersten Mal veranstaltete der Förderverein eine Lesung in der Marienbasilika.

Der Verein hatte durch den Kontakt zur Fuldataal Verlegerin Karina Lotz (Edition Federleicht) zu den Autorinnen Britta Röder und Ulrike Sabine Maier gefunden. Circa 40 Gäste ließen sich von den Auszügen ihrer Werke begeistern. In Röders „Fliehkraft“ handelt es sich um Erzählungen, die alltägliche Begebenheiten im Frauenleben wiedergeben, immer mit einem kleinen Hauch von Ironie.

In Maiers Roman „Hinter tausend Stäben“ steht Inge, deren Leben im Zweiten Weltkrieg von extremen Spannungen geprägt ist, zwischen Mutterrolle und Widerstand, im Mittelpunkt.

Beide Autorinnen tauschten sich



Britta Röder (links) und Ulrike Sabine Maier Foto: Bernd Graubner
Foto: Achim Seeger

zwischen den Textpassagen über ihre Werke im Plauderton aus und sorgten damit für einen abwechslungsreichen, kurzweiligen Literaturabend. Für unseren Verein war die Premiere eine gelungene Veranstaltung, die bestimmt eine Fortsetzung erleben wird.

Waldinteressentengemeinschaft Wahnhausen

Ehrung Walter Pott

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Waldinteressenten Wahnhausen am 08.05.2026 stand eine besondere Ehrung im Mittelpunkt: Walter Pott wurde für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenvorsitzungsmitglied ernannt. Die Ehrung und Übergabe der Urkunde erfolgte durch Volker Dippel, Vorstandsmitglied des Hessischen Waldbesitzerverbandes. In seiner Laudatio würdigte der 1. Vorsitzende Bernd-Detlef Stöcker insbesondere das jahrzehntelange Engagement von Walter Pott für die Waldinteressenten und den gemeinschaftlichen Gedanken der Waldbewirtschaftung. Pott war über viele Jahre als 1. Vorsitzender tätig und prägte die Entwicklung der Gemeinschaft. Besonders hervorgehoben wurden sein Einsatz für eine nachhaltige Forstwirtschaft, sein großes Fachwissen sowie seine Verbundenheit mit dem heimischen Wald.

Volker Dippel betonte in seinen Worten die Bedeutung einer starken Gemeinschaft und eines starken Verbandes: „Der Wald braucht eine Stimme.“ Gleichzeitig äußerte er die Sorge, dass für viele Eigentümer der Wald oft nur noch dann Bedeutung habe, wenn er wirtschaftlichen Ertrag bringe. Gerade deshalb seien Zusammenhalt und gemeinschaftliches Handeln heute wichtiger denn je.

Walter Pott bedankte sich sichtlich bewegt bei den Mitgliedern sowie dem Vorstand für die besondere Auszeichnung. Er blickte auf eine herrliche Zeit zurück und betonte, wie viel ihm die Arbeit im Wald und die Gemeinschaft bedeutet hätten. Das ausgesprochene Lob gab er ausdrücklich an den heutigen Vorsitzenden Bernd-Detlef Stöcker und die Mitglieder zurück. Gerne erinnerte er sich an die gemeinsame Arbeit im Wald und die vielen Begegnungen innerhalb der Gemeinschaft.



• Nachhilfe (Deutsch/Mathe/Englisch) • LRS • Rechenschwäche

LiZ Lerntraining
Lernen im Zentrum
Dagmar Hinze
Dipl. Legasthetie-Trainerin®

Mönchehofer Straße 45
34314 Espenau
Tel.: 0 56 73 - 62 89
E-Mail: hinze@liz-lerntraining.de

Unser Angebot von Freitag,
22. Mai bis Donnerstag,
28. Mai 2026 (außer sonntags)

**Saftiger
Rosinenstuten 600 g**

Unser Angebot der Woche
statt 3,35 €
nur 3,00 €

Friedrich-Engels-Str. 10
34233 Fuldataal-Rothwesten
Tel.: 05607/289
und Filiale: Rathausplatz 5
34246 Vellmar
Tel.: 0561/8208448

RÄTSELKRIMI

Auf kurze Distanz

Inspektor Debbins musste sich hinunterbeugen, um über das Stativ, das der Killer als Auflage für sein Gewehr benutzt hatte, den Balkon im fünften Stock des Nebengebäudes anzuvisieren. Von hier aus war der Staatsanwalt Derek Philby erschossen worden. „Dieses Hotelzimmer wurde von einer gewissen Gwenda Jones gemietet“, erklärte Sergeant Stone. „Sie reiste jedoch vorzeitig ab, sodass der Raum für ein paar Stunden leer stand. Der Täter muss das gewusst haben.“ – „Gibt es Zeugen?“ – „Keine, Sir! Aber wir haben zwei Männer aufgegriffen, die sich nach dem Attentat vor dem Hoteleingang herumtrieben. Beide mit fadenscheinigen Alibis.“ Der Hoteldirektor hatte sein Büro für erste Ermittlungen zur Verfügung gestellt. Debbins unterhielt sich zunächst mit Luke Corbin, dem Betreiber eines Fitnessstudios. „Ich war hier im Foyer mit einem Geschäftsfreund verabredet, doch der kam nicht“, gab der Mann mit dem durchtrainierten Körper an. Trotz seiner Größe von knapp zwei Metern wirkte er auf seinem Stuhl wie zusammengefallen. „Vermutlich habe ich das Datum verwechselt. Oder das Hotel.“ Auch der zweite Verdächtige, Frank Wisdom, hatte wenig zu bieten: „Wenn meine Frau erfährt, dass ich mich hier mit einer, äh, Bekannten treffen wollte, bin ich ruiniert“, ächzte er und wischte nervös mit den Händen über die Oberschenkel seiner kurzen Beine. „Meiner Frau gehört die Firma!“ – „Hier geht es um Mord“, erwiderte Debbins trocken, „da kann ich auf Privates keine Rücksicht nehmen!“ Welchen der beiden Männer hielt er für den Attentäter?

Maxeiner/DEIKE



Lösung „Auf kurze Distanz“:
Frank Wisdom. Debbins musste sich hinunterbeugen, um über das Stativ das Ziel anzuvvisieren. Der Schütze musste also relativ kleinwüchsig gewesen sein. Daher schied der Zwei-Meter-Mann Luke Corbin als Täter aus.